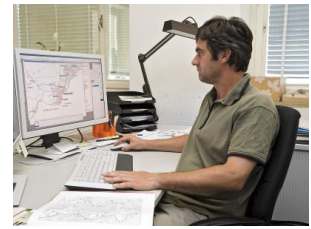


Assistent/in für Geovisualisierung

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule und Praktikumsbetrieb



■ Was macht man in diesem Beruf?

Assistenten und Assistentinnen für Geovisualisierung stellen Geodaten für verschiedene Verwendungszwecke wie topografische Karten oder dynamische 3-D-Modelle zur Verfügung. Diese Daten enthalten digitale Informationen, die einen Ortsbezug z.B. über die Lage von Grundstücken oder Gebäuden haben und die beispielsweise mithilfe von Satellitenvermessungen erstellt werden. Um sie zielgerichtet dokumentieren und je nach Verwendungszweck aufbereiten zu können, geben die Assistenten und Assistentinnen die Daten in spezielle Informationssysteme ein. Darüber hinaus fällt die Gestaltung von Geodaten für multimediale Anwendungen oder Internetauftritte in ihr Aufgabengebiet.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Assistenten und Assistentinnen für Geovisualisierung finden Beschäftigung

- in geografischen Verlagen oder Instituten
- in Vermessungs- und Ingenieurbüros
- bei Softwareentwicklern und Datenverarbeitungsdiensten für Geodaten und Geoinformationssysteme

Arbeitsorte:

Assistenten und Assistentinnen für Geovisualisierung arbeiten in erster Linie

- in Büros

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Besprechungszimmern

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Entwerfen von thematischen Karten anhand von Daten)
- Sorgfalt (z.B. für das fehlerfreie Erfassen, Aufbereiten und Analysieren von Geodaten)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. für das Erkennen von umwelt- und naturschutzrelevanten Veränderungen)

Schulfächer:

- Geografie/Erkunde (z.B. zum Erfassen, Analysieren und Verwalten von geografischen Daten)
- Mathematik (z.B. beim Durchführen von komplexen Raumberechnungen)
- Informatik (z.B. zum Programmieren von Systemeinstellungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

